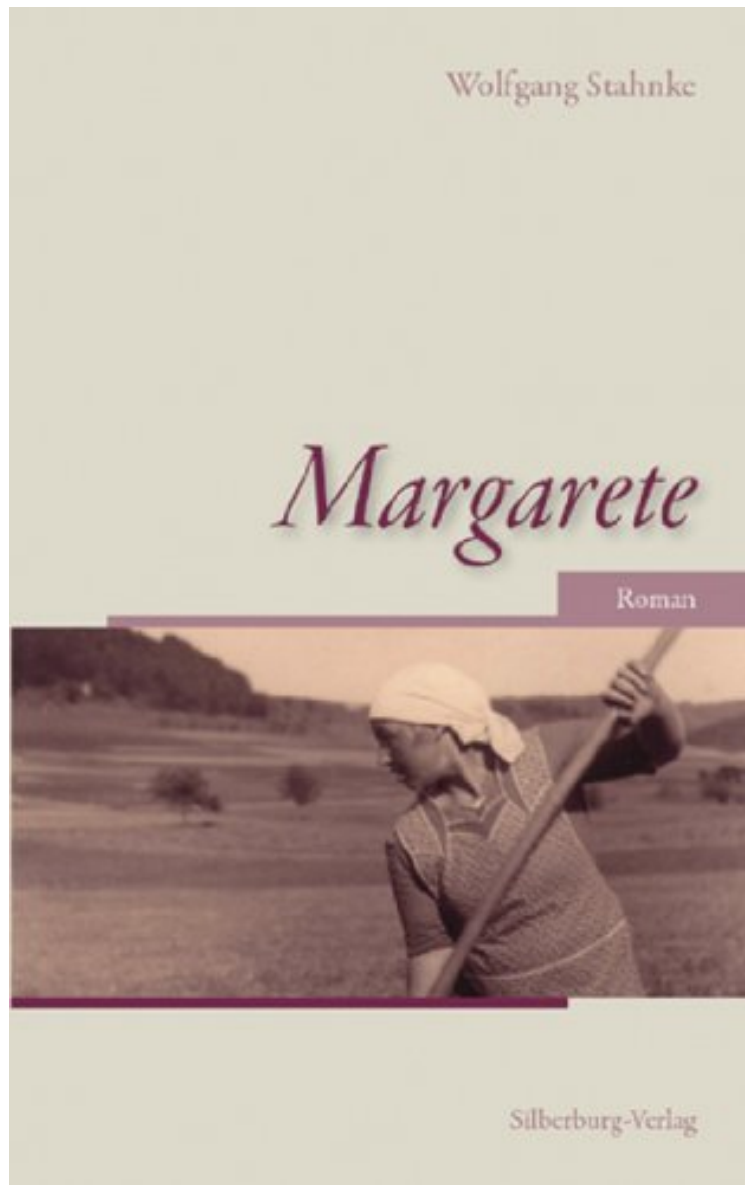


[Ebook free] Margarete: Roman

Margarete: Roman

Von Wolfgang Stahnke
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #46091 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-01Erscheinungsdatum:
2014-03-01File Name: B00KDDVC7E | File size: 34.Mb

Von Wolfgang Stahnke : Margarete: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Margarete: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Familiengeschichte = JA....., eine spannende Kriminalgeschichte = NEINVon OehlerIm Grunde ist dies ein solider und auch gut geschriebener Roman, dessen Handlung in den 30iger- bis hinein in die 50iger- Jahre angesiedelt

ist und die Sicht eines Dorfes und seiner Protagonisten recht gut widerspiegelt. Trotzdem muss ich gestehen, dass ich mir ein wenig mehr von diesem Buch versprochen hatte, denn mir fehlte einfach ein wenig zeitgeschichtlicher Hintergrund. Darüber hinaus muss ich auch noch bemängeln, dass die Handlung im Großen und Ganzen nicht sonderlich spannend war. Wer eine Familiengeschichte lesen möchte, dem würde ich dieses Buch ohne weiteres empfehlen. Der Autor zeichnet nämlich ein sehr authentisches Porträt einer Bäuerin und ihrer Familie in einer Zeit, die alles andere als einfach war. Wer allerdings einen Kriminalroman (immerhin wird in der Inhaltsbeschreibung dieses Buches ja auf eine Kriminalgeschichte hingewiesen), oder zumindest eine halbwegs spannende Geschichte mit einem gewissen Aufklärungsformat erwartet, der sollte sich eher ein anderes Buch zu Gemüte führen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch über eine starke Frau, die sich nicht unterdrücken lie! Von Kunde Aus den Erzählungen meiner Oma und meiner Mutter habe ich viel gehört aus der dunklen Zeit in Deutschland. Gerade der Vater Karl-Friedrich Buchsbaum - ein aufrechter Bauer - prägte Margarete. Das Buch zeigt auch, was blinde Eifersucht und Bosartigkeit bei Kurt Kalkbrenner bewirkt - er erschießt seinen Nachbarn - in den letzten paar Stunden, bevor die Amerikaner kommen, nimmt ihm noch seine Papiere und lebt einfach weiter Bis ihn Margarete berührt. Erst vor wenigen Jahren wurden Deserteure aus der Wehrmacht in 2. Weltkrieg - im Nachhinein - rehabilitiert! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine junge Frau im Dritten Reich ... Von HEIDIZ Margarete ist ein Buch über eine junge Bäuerin, die in einem Dorf in der Nähe des Neckar. Das Dritte Reich wird stark und stärker, wir schreiben das Jahr 1938 und die Zeiten sind hart für einen kleinen Hof. Zu allem Unglück ist ihr Nachbar ein Parteigenosse und ihr Freund wird eingezogen als Krieg ausbricht er kommt nicht zurück und Margarete muss alles allein bestreiten. Sie wird als sehr selbstbewusst und mutig dargestellt, sie geht ihren Weg und steht dem Nazi-Regime und deren Propaganda feindlich gegenüber, da sie deren Machenschaften durchschaut. Diese schweren Zeiten mit den vielen Entbehrungen machen Margarete zu einer mutigen jungen Frau, die beharrlich ihren Weg geht. Dieses Buch ist fiktives Zeitgeschehen aus dem Dritten Reich gepaart mit einem intensiven Porträt einer jungen Frau in der damaligen Zeit und hat mich sehr fasziniert in seiner Gänze. Es ist aber auch ein Stück weit Krimi kann man sagen, weil Margarete auf den Spuren ihres Liebsten wandelt und dahingehend so einiges Spannendes herausfindet. Mehr möchte ich dahingehend nicht verraten, um nicht die Spannung vorweg zu nehmen. Am Schluss des Buches ist eine Liste der handelnden Personen aufgeführt, die mir sehr geholfen hat, alle Zusammenhänge personell zu verstehen. Das Buch ist in 4 Bänden gegliedert. Das letzte führt uns in das Jahr 1962 und zum Schluss können wir einen Sprung in das Jahr 2002 machen. Ich finde die Geschichte sehr authentisch geschrieben, die Charaktere sind glaubhaft dargestellt in ihrer Entwicklung innerhalb der Handlung und innerhalb der Zeit, in der die Handlung spielt, man lernt sie rundherum kennen in ihren Handlungen und Gedanken und Gefühlen und man lernt vor allem auch die Zeit des Dritten Reiches im Zusammenhang mit dem Gebiet kennen, in dem sich die Handlung abspielt - nämlich. Mir hat die gesamte Geschichte sehr gut gefallen, weil sie glaubhaft rüber kommt, weil ich den Figuren ihre Handlung komplett abnehmen konnte und die historischen Fakten in die fiktive Handlung perfekt eingebunden sind. Margarete als junge mutige Frau, die sich auf Grund ihrer Lage zu einer Frau entwickelt, die weiß was sie will, die hinterfragt und sich ihre eigenen Gedanken zur Weltlage macht steht für mich für viele andere Frauen, die allein diese schrecklich harten Zeiten durchleben mussten. Ein wirklich gelungener Roman !!! Absolut lesenswert !!!

Kurzbeschreibung In einem kleinen Dorf nicht weit vom Neckar kämpft eine junge Bäuerin um das Überleben ihres Hofes. Sie und ihre Familie müssen sich im Dritten Reich gegen die Feindschaft ihres Nachbarn, eines mächtigen Parteigenossen, behaupten. Sie heiratet den Mann, den sie liebt, aber er muss gleich an die Front und kommt nicht zurück. Die Entbehrungen des Krieges, die Aufnahme eines polnischen Zwangsarbeiters und die Verlogenheit der Nazi-Propaganda machen sie zu einer selbstbewussten, kritischen jungen Frau. In der schweren Nachkriegszeit gelingt es ihr mit Klugheit, Standhaftigkeit und List, den Betrieb zu retten, ihn dem radikalen Wandel in der Landwirtschaft anzupassen und am Ende zu neuer Blüte zu führen. Ihrem vermissten Mann hält sie dabei die Treue, mit Beharrlichkeit geht sie seinem Schicksal nach und stößt dabei auf seltsame Ungereimtheiten. Der Roman zeichnet das Porträt einer starken Frau, ihrer Familie und ihrer dröcklichen Nachbarn. So entfaltet sich eine spannende Familien- und spannende Kriminalgeschichte und zugleich ein vielfarbiges Gemälde der dramatischen Jahrzehnte des Dritten Reiches bis zu den Gründerjahren der Bundesrepublik.

Kurzbeschreibung In einem kleinen Dorf nicht weit vom Neckar kämpft eine junge Bäuerin um das Überleben ihres Hofes. Sie und ihre Familie müssen sich im Dritten Reich gegen die Feindschaft ihres Nachbarn, eines mächtigen Parteigenossen, behaupten. Sie heiratet den Mann, den sie liebt, aber er muss gleich an die Front und kommt nicht zurück. Die Entbehrungen des Krieges, die Aufnahme eines polnischen Zwangsarbeiters und die Verlogenheit der Nazi-Propaganda machen sie zu einer selbstbewussten, kritischen jungen Frau. In der schweren Nachkriegszeit gelingt es ihr mit Klugheit, Standhaftigkeit und List, den Betrieb zu retten, ihn dem radikalen Wandel in der Landwirtschaft anzupassen und am Ende zu neuer Blüte zu führen. Ihrem vermissten Mann hält sie dabei die Treue, mit Beharrlichkeit geht sie seinem Schicksal nach und stößt dabei auf seltsame Ungereimtheiten. Der Roman zeichnet das Porträt einer starken Frau, ihrer Familie und ihrer dröcklichen Nachbarn. So entfaltet sich eine spannende Familien- und

spannende Kriminalgeschichte und zugleich ein vielfarbiges Gemälde der dramatischen Jahrzehnte des Dritten Reiches bis zu den Gründerjahren der Bundesrepublik. Der Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Stahnke, Jahrgang 1936, geboren und aufgewachsen in Pommern, später durch Heirat angelegener Badener. In Ludwigsburg ließ er sich zum Gemeindevikar und Religionslehrer ausbilden und studierte dann Theologie in Heidelberg. Anschließend war er Pfarrer in mehreren badischen Gemeinden, darunter zwölf Jahre im Taubertal. Er hat eigentlich immer gemalt, darunter einige gute Bilder, und manchmal auch ein bisschen geschrieben. Doch richtig ans Schreiben gewagt hat er sich erst im Ruhestand, als ihn für Zeitvergeudung niemand mehr zur Rechenschaft ziehen konnte. Veröffentlicht wurden bisher drei Kriminalromane, die Taubertaltrilogie. Er ist verheiratet, hat Kinder und Enkel und lebt in Bad Mergentheim.